

# Résumé

**Ostbahn-Konferenz 2020**

**am 9. September 2020 in Küstrin-Kietz**

## ***Konferenzthema:***

**„Grenzenlos auf zwei Gleisen? Bestandsaufnahme und Ausblick“**

Auf der deutsch-polnischen Konferenz wurden die strategischen Entwicklungsrichtungen der Eisenbahnverbindung zwischen Berlin und Kostrzyn (Küstrin), aber auch darüber hinaus bis nach Piła und ins Baltikum vorgestellt und diskutiert.

Die wichtigsten Ergebnisse der Konferenz sind:

**1.** Der Schienenpersonennah- und -fernverkehr zwischen der Republik Polen und Deutschland ist ein wichtiges Zukunftsthema. Bereits heute ist die Ostbahn die wichtigste grenzüberschreitende Eisenbahnverbindung zwischen Deutschland und Polen.

Ein besseres Angebot für den Personennah- und -fernverkehr, aber auch die Stärkung des Schienengüterverkehrs sind zentrale Elemente der weiteren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und wesentliche Standortfaktoren für die Attraktivität der Wirtschaftsregion Berlin-Brandenburg/Westpolen.

Insbesondere die Eröffnung des Flughafens BER und der Bau der TESLA-Gigafactory verstärken die Bedeutung dieser Eisenbahnstrecke.

**2.** Durch das rasante Wachstum Berlins und die damit verbundenen Bedarfe an Wohnraum und gewerblichen Flächen wird die Ostbahn immer stärker zur wichtigsten Entwicklungsachse des Landkreises Märkisch-Oderland und seiner Kommunen. Diese Impulse gilt es durch ein verbessertes Zug-Angebot zu unterstützen und so wirtschaftliche Impulse bis tief in das Oderbruch zu ermöglichen. Gleichzeitig entwickelt sich auch die Wojewodschaft Lubuskie sehr dynamisch und die grenzüberschreitenden Verflechtungen nehmen zu.

**3.** Vor dem Hintergrund der erforderlichen Verkehrswende bietet die Ostbahn die Chance bei entsprechender Attraktivität der Verbindungen - einen wichtigen klimapolitischen Beitrag zu leisten. Die Bedeutung der Eisenbahnstrecke wird durch zusätzlich geplante Einschränkungen für den PKW-Verkehr in Berlin noch verstärkt. Dies ist aber nur durch Ausbau der Infrastruktur möglich. Mit Verwunderung wurde von den Teilnehmern die Verschiebung der Taktverdichtung von Berlin bis Müncheberg auf Halbstundentakt von ursprünglich Dezember 2022 auf nun Dezember 2024 vernommen. Hier gilt es, die Umsetzung zu beschleunigen.

**4.** Die Entwicklung der Ostbahn birgt neben Perspektiven für Wohnen und Arbeitsplätze im ländlichen Raum auch vielfältige Möglichkeiten für die touristische Entwicklung entlang der Strecke.

5. Aus europäischer Perspektive kommt der Strecke Berlin-Piła eine wichtige Funktion für den Personen- und Güterverkehr zu. Wünschenswert ist die Aufnahme der Eisenbahnstrecke in den Nord-Ostsee-Korridor als Ergänzung/Entlastung zu der bestehenden Strecke Berlin-Frankfurt (Oder)-Poznań. In den kommenden Jahren werden die Eisenbahnverkehre in diesem Korridor weiter stark zunehmen, sei es durch die „rollende Seidenstraße“ oder die Anbindung der Rail Baltica. Die Aufnahme in das TEN-T-Netz ermöglicht eine Kofinanzierung durch die EU.

6. Die polnische Seite plant den Ausbau und die Elektrifizierung der Strecke (203) von Piła bis Kostrzyn. Im Dezember 2020 startet der Neubau der Eisenbahnbrücken über die Oder, diese sind ausgelegt für den zweigleisigen und elektrifizierten Ausbau. Der zweigleisige Ausbau der Strecke zwischen Berlin und Kostrzyn - verbunden mit der Elektrifizierung - ist deshalb zwingend erforderlich. Um eine Beschleunigung der Planung auf deutscher Seite zu erreichen, ist die Vorfinanzierung der Planung durch das Land Brandenburg notwendig.

7. Ein breite und hochrangige Beteiligung an der Konferenz durch polnische Partner (u. a. Marschall und Landrätin) sind Zeugnis eines großen Interesses für diese Eisenbahnstrecke und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Dieser Aspekt wird in der weiteren Arbeit aller Beteiligten eine wichtige Rolle spielen.

8. Um beim Bund, der Deutschen Bahn und dem Land Brandenburg die notwendige Aufmerksamkeit zu erreichen und den Ausbau der Ostbahn mit Nachdruck einzufordern, ist eine zielgerichtete Zusammenarbeit der Kommunen entlang der Ostbahn erforderlich. Aus diesem Grund haben die Gebietskörperschaften und Institutionen:

- Gemeinde Hoppengarten
- Gemeinde Neuenhagen bei Berlin
- Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
- Gemeinde Petershagen/Eggersdorf
- Stadt Strausberg
- Gemeinde Rehfelde
- Stadt Müncheberg
- Gemeinde Vierlinden
- Gemeinde Gusow-Platkow
- Stadt Seelow
- Gemeinde Golzow
- Gemeinde Letschin
- Landkreis Märkisch-Oderland
- Euroregion Pro Europa Viadrina
- Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree
- Industrie- und Handelskammer Berlin
- Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg

vereinbart, die Interessengemeinschaft Ostbahn (IGOB) wiederzubeleben.

**Die Gründung der IGOB erfolgt am 29.09.2020 in Seelow.**

Robert Radzimanowski, IHK Ostbrandenburg